

Antrag an die Diözesanversammlung 2026

Antragsgegenstand:

Prüfung einer Fusion des Diözesanverbandes Hamburg mit einem benachbarten Diözesanverband

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Rechtsträger des Kolpingwerkes Diözesanverband Hamburg das Mandat erhält Gespräche bzgl. der Möglichkeit einer Fusion mit einem benachbarten Diözesanverband zu führen.

Antragsbegründung:

Die Mitgliederzahlen unseres Verbandes sind, ebenso wie die finanziellen Mittelzuweisungen des Erzbistums Hamburg, seit vielen Jahren beständig rückläufig.

Wir haben nun auch die traurige Gewissheit, dass die Mittelzuweisungen des Erzbistums Hamburg zum 30.09.2032 endgültig eingestellt werden. Im Ergebnis bedeutet dies, dass wir uns nach dem Eintritt von Ragna Saß in den Ruhestand, eine hauptamtliche Mitarbeiterin, wenn überhaupt, nur noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung werden leisten können.

Da wir neben der Verantwortung für den Personalverband auch als alleiniger Gesellschafter der Kolping Initiative M-V, als Mitverantwortlicher Betreiber des Ferienlandes Salem, sowie als Minderheitsgesellschafter der Kolping-Jugendwohneinrichtungen in St. Georg und Eimsbüttel agieren, benötigt die künftige Arbeit unseres Personalverbandes, aber auch unseres Rechtsträgers ein solides hauptamtliches Fundament, welches wir mittelfristig nicht mehr eigenverantwortlich sicherstellen können.

Wir sind daher in unseren Beratungen zu dem Ergebnis gekommen, dass wir diesbezüglich Gespräche mit unseren benachbarten Diözesanverband aufnehmen möchten, um hier die Möglichkeiten von Synergieeffekten aufgrund einer Fusion mit unserem Diözesanverband zu prüfen.

Hierfür beantragen wir das Mandat der Diözesanversammlung.

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass dieser Antrag keine grundsätzliche Abstimmung bzgl. einer Fusion beinhaltet, sondern uns lediglich die Möglichkeit eröffnet diesbezüglich Gespräche führen zu können.

Wir werden über den Ausgang dieser Gespräche transparent informieren und uns dann ggf. diesbezüglich mit weiteren Anträgen im Rahmen künftiger Diözesanversammlungen an Euch wenden.

Hamburg, den 01.05.2026

Für den Diözesanvorstand

Kira Saß

Diözesanvorsitzender